



Drucksache  
Bezirksverordnetenversammlung  
Pankow von Berlin

IX-0253

**Vorlage zur Kenntnisnahme § 15  
BezVG**  
Bezirksamt

Ursprung:  
Vorlage zur Kenntnisnahme § 15 BezVG, Bezirksamt  
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:  
15.06.2022 BVV

BVV/007/IX

**Betreff: Benennungsabsicht der Straße 5 im Ortsteil Buch in "Ilse-Krause-Straße"**

**Es wird gebeten, zur Kenntnis zu nehmen:**

**siehe Anlage**

Berlin, den 10.05.2022  
Einreicher: Bezirksamt

---

Ergebnis:

\_\_\_\_\_ zur Kenntnis genommen ohne Aussprache

\_\_\_\_\_ zur Kenntnis genommen mit Aussprache

\_\_\_\_\_ zurückgezogen

## **Begründung:**

Bezirksamt Pankow von Berlin

. 2022

An die  
Bezirksverordnetenversammlung

Drucksache-Nr.:

## **Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 15 BezVG**

Betr.: Benennungsabsicht der Straße 5 im Ortsteil Buch in „Ilse-Krause-Straße“

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Gemäß § 15 Bezirksverwaltungsgesetz (BezVG) wird berichtet:

Das Bezirksamt hat in seiner Sitzung am 26.04.2022 folgenden Beschluss gefasst:

Es ist beabsichtigt, die bisher mit Straße 5 bezeichnete öffentliche Straße im Ortsteil Buch in „Ilse-Krause-Straße“ zu benennen. Die Lage der Straße ist auf dem beiliegenden Plan zu erkennen.

### **Begründung**

Die Straße 5 befindet sich nahe dem Ortsausgang Buch in Richtung Bernau. Es handelt sich um eine kleine, asphaltierte Nebenstraße mit Siedlungscharakter.

Der Frauenbeirat Pankow regte an, diese Straße im Ortsteil Buch nach der Kinderärztin Prof. Dr. Ilse Krause (1917-1984) zu benennen, die u.a. im Klinikum Buch gearbeitet hat und insbesondere älteren Bucher/innen evtl. noch aus eigenem Erleben in Erinnerung sein könnte.

Der Vorschlag des Frauenbeirates Pankow entspricht der Absicht, das Wirken von Frauen zu würdigen, die zu ihren Lebzeiten im Bezirk Pankow Bedeutsames geleistet haben. Dem Anliegen des Bezirksamtes Pankow, den Anteil an nach Frauen benannten Straßen, Plätzen und Orten zu erhöhen (Drs. VI-1032 vom 05.05.2010), wird damit Rechnung getragen.

Neben dieser Straße befinden sich gegenwärtig noch zwei weitere Nummernstraßen in Buch im Verfahren für eine Benennung in Bearbeitung des zuständigen Straßen- und Grünflächenamtes Pankow.

Die Information der Anwohner und Anwohnerinnen zur beabsichtigten Straßenbenennung erfolgte mit Schreiben vom 24.02.2021.

Die Benennung der Straße 5 erfüllt die Voraussetzungen zur Umsetzung der

Ausführungsvorschriften zu § 5 des Berliner Straßengesetzes (AV Benennung). Es handelt sich um eine öffentlich gewidmete Verkehrsfläche, deren Benennung im öffentlichen Interesse liegt (§ 2 Abs. 1 und § 5 Abs. 1 S. 1 Berliner Straßengesetz).

Die Abfrage bei den übrigen Straßen- und Grünflächenämtern Berlins und beim Amt für Statistik Berlin-Brandenburg hat ergeben, dass keine gleichen Benennungsabsichten bestehen und gleiche oder gleichlautende Straßenbezeichnungen in Berlin nicht vorhanden sind. Die statistische Schlüsselnummer lautet: 11251

Das Benennungsverfahren soll entsprechend § 5 Abs. 1 Satz 1 Berliner Straßengesetz durchgeführt werden.

### **Haushaltsmäßige Auswirkungen**

Die Kosten für die Ausstattung der Straßennamenschilder betragen 1192,28 €. Die Finanzierung erfolgt aus Kapitel 3800, Titel 52101 – Unterhaltung des Straßenlandes – im Rahmen des vorhandenen Haushaltsansatzes.

### **Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen**

Mit der Benennung der bisher mit Straße 5 bezeichneten öffentlichen Straße nach Ilse Krause leistet das Bezirksamt Pankow einen weiteren Beitrag, die Leistungen von Frauen, die bisher in Geschichtsschreibung und Politik nicht oder nur ungenügend Beachtung fanden, öffentlich zu machen und ihnen so eine Würdigung zuteilwerden zu lassen.

### **Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung**

keine

## Kinder- und Familienverträglichkeit entfällt

Sören Benn  
Bezirksbürgermeister

Manuela Anders-Granitzki  
Bezirksstadträtin für Ordnung und  
Öffentlicher Raum

### Anlage

Lageplan (Anlage 1)

Kurzbiografie – eingereicht vom Frauenbeirat und Fachbereich Museum/Bezirkliche  
Geschichtsarbeit (Anlagen 2 und 3)

# Anlage 1

5833725

399624



399264

5833285

Maßstab: 1:2000



Meter

## Anlage 2

Bezirksamt Pankow  
Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung und Bürgerdienste  
Herr Vollrad Kuhn  
Darßer Str. 203  
13088 Berlin

Bezirksamt Pankow von Berlin  
Straßen- und Platzverwaltung  
Eingang-Nr. 06. JUNI 2019  
zur Bearbeitung an:

|   |   |   |   |   |   |     |
|---|---|---|---|---|---|-----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | SVB |
|---|---|---|---|---|---|-----|

Bezirksamt Pankow von Berlin  
Abt. Stadtentwicklung und Bürgerdienste  
Bezirksstadtrat  
388  
Eingang: 05. Juni 2019 Nr.  
Stellungnahme  
Antwortentwurf  
R  
zur Kennzeichnung  
z. w. z. d. A.  
3. Juni 2019

E: 11.06.19 R

Frauenbeirat  
Pankow

A.  
ab Fach 6.6.18

### Antrag auf Benennung der Nummernstraßen 5,6 und 7 in Berlin Buch

Sehr geehrter Herr Kuhn,

der Frauenbeirat Pankow stellt den Antrag die Nummernstraßen 5, 6 und 7 in Berlin Buch nach Ärztinnen zu benennen, die im Klinikum Buch gearbeitet haben. Die Straßen 5, 6 und 7 befinden sich nahe dem Ortsausgang Buch in Richtung Bernau. Es handelt sich um kleine, asphaltierte Nebenstraßen mit Siedlungscharakter. Wir haben Frauen vorgeschlagen, die insbesondere älteren Bucher/innen evtl. aus eigenem Erleben noch in Erinnerung sein könnten.

Straße 5 nach der Kinderärztin Dr. Ilse Krause  
Straße 6 nach Rosa Coutelle  
Straße 7 nach Dr. Rosa Scheuer-Karpin

#### Dr. sc. med. Ilse Krause (1917-1984)

Die Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie e.V. würdigte am 18. August 2017 Dr. Ilse Krause an ihrem 100. Geburtstag als „Wegbereiterin der Kinderchirurgie“. Geboren in Graudenz (heute Grudziadz/Polen), legte sie ihr Abitur 1937 in Berlin-Neukölln ab und begann 1938 ein Medizinstudium an der Berliner Universität, das sie an der Universität in Marburg mit der Promotion abschloss. Die 26jährige wurde zunächst Ärztin im Krankenhaus Finsterwalde/Lausitz. Später war sie in Krankenhäusern in Neuruppin und Luckenwalde tätig. Ihre Anerkennung als Fachärztin für Chirurgie erwarb sie 1949 und kam 1952 an das Krankenhaus Berlin-Friedrichshain. Als am 10. Dezember 1956 die Kinderchirurgische Klinik im Städtischen Hufeland-Krankenhaus Berlin-Buch unter wirtschaftlich schwierigen Bedingungen gegründet wurde, gehörte sie zu den Wegbereiter/innen dieser Einrichtung. Es begann mit drei Betten, zwei Ärztinnen und drei Krankenschwestern. Ilse Krause besuchte kinderchirurgische Einrichtungen in anderen Städten Europas und pflegte den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch. Die Klinik wurde von ihr bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand 1978 aufgebaut und mit großer Energie geleitet.

FRAUENBEIRAT PANKOW  
Sprecherinnen:  
Susanne Bach  
Dr. Ane Klein-Engel  
Karin Schulz

BEZIRKSAMT PANKOW VON BERLIN  
Geschäftsführung  
Gleichstellungsbeauftragte Heike Gerstenberger  
Breite Straße 24a-26 · 13187 Berlin  
Telefon: 90295-2305 Fax: 90295-2318  
[heike.gerstenberger@ba-pankow.berlin.de](mailto:heike.gerstenberger@ba-pankow.berlin.de)

WV bei Brsch  
2.6.  
6.6.

Ihre fachliche Kompetenz verlieh ihr hohe Autorität und Glaubwürdigkeit. Sie führte offene Besuchszeiten für Eltern ein, ambulante Operationen bei Kindern und die erste Kinder-Intensiv-Therapie-Station (Kinder-ITS). Sie hielt zahlreiche Vorträge, veröffentlichte ihre Erfahrungen in vielen Publikationen, wirkte in diversen Fachgremien mit und trug so zur erfolgreichen Etablierung des Fachs Kinderchirurgie bei. In Fachkreisen wurde die erste Kinderchirurgin Deutschlands als geradlinig, mutig und als leidenschaftliche Kämpferin für die Kinderchirurgie gewürdigt. Sie erhielt viele Ehrungen und Titel. Aus ihrer Schule gingen Chefärzt/innen und Professor/innen hervor. Ihre fachliche Ausstrahlung und menschliche Zuwendung trugen ihr den Namen "Mutter Krause" ein. Ilse Krause starb mit 67 Jahren am 16. September 1984 in Berlin. Ihr Name lebt im ILSE-KRAUSE-NACHWUCHSPREIS fort.

(Quelle: Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie e.V., Beitrag von Prof. Dr. med. Kurt Gdanietz, Dr. med. Götz Borgwardt)

## **Anlage 3**

**von Kult Gesch L**

an

**Abt. Stadtentwicklung  
Straßen- und Grünflächenamt  
SGA 141**

**Betr.:** Benennungsantrag für Nummernstraße 5 im Ortsteil Berlin-Buch

**Hier:** Stellungnahme zum Vorschlag der Benennung nach der Kinderärztin Prof. Dr. Ilse Krause (1917 in Graudenz – 1984 in Berlin)

### **Vorbemerkung:**

kleine asphaltierte Nebenstraße mit Siedlungscharakter, Entsprechung laut Anliegen des BA Pankow Anteil an nach Frauen benannten Straßen, Plätze, Orte zu erhöhen

### **Historischer Sachverhalt:**

Ilse Krause wurde am 14.08.1917 in Graudenz geboren. Über ihre ersten Lebensjahre, sowie ihre Eltern sind keine weiteren Quellen überliefert. Im Jahre 1937 legt sie an der Agnes-Miegel-Schule in Berlin-Neukölln ihr Abitur ab. Wie im Dritten Reich verpflichtend, absolvierte sie im Anschluss ihre Arbeitsdienstzeit. Ilse Krause arbeitete anschließend als kaufmännische Angestellte bei der AEG in Berlin-Treptow. Das Medizinstudium begann sie erst im darauffolgenden Jahr, zum Wintersemester 1938 an der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin. Fünf Jahre später schloss Ilse Krause das Studium am 23. Oktober 1943 an der Philipps-Universität Marburg ab. Kurz darauf verteidigte sie noch im gleichen Jahr ihre Promotion.

Die ärztliche Tätigkeit Ilse Krauses begann während des Zweiten Weltkrieges im Krankenhaus in Finsterwalde. Als im Notdienst „kriegsverpflichtete“ Ärztin setzte sie ihre Ausbildung in den Krankenhäusern in Luckau und Luckenwalde fort. 1949 beendete sie die Facharztausbildung in der Chirurgischen Klinik des Berliner Städtischen Krankenhauses im Friedrichshain bei Heinrich Klose. Bereits drei Jahre später war sie dort von 1952 bis 1956 als Oberärztin tätig.

Heinrich Robert Kirchmair sollte den weiteren beruflichen Werdegang der Ärztin bestimmen. Der Chefarzt der Kinderklinik am Städtischen Hufeland-Krankenhaus in Berlin-Buch, kehrte 1956 von einem längeren Aufenthalt in Bagdad zurück. Dort hatte er von 1952 bis 1955 eine Professur für Kinderheilkunde an der Medizinischen Akademie Bagdad inne. Seine Idee der Gründung einer Kinderchirurgischen Klinik in Berlin, besprach er mit dem Leiter der Abteilung für Gesundheitswesen beim Magistrat von Groß-Berlin, der sich an Prof. Dr. Klose im Städt. Krankenhaus im Friedrichshain wandte. Dieser legte Dr. Ilse Krause nahe, in der Kindermedizin neue Wege zu gehen. Die 39jährige übernahm am 01.06.1956 die neue Aufgabe und begründete am 10.12.1956 in Berlin-Buch eine Kinderchirurgische Klinik.

Um dem Vorhaben gerecht zu werden, besuchte sie europaweit kinderchirurgische Einrichtungen und lernte entsprechende Persönlichkeiten kennen, mit denen sie auch über Jahre hinweg wissenschaftliche Erfahrungen austauschte.



Dr. Ilse Krause wurde erste Fachärztin für Kinderchirurgie der DDR (die Bezeichnung wurde erst 2 Jahre später regulär eingeführt). Fortan entwickelte sich mit und vor allem durch Dr. Krause der Standort in Buch zu einem international anerkannten Zentrum für Kinderchirurgie und zum Vorbild für Einrichtungen ähnlichen Typs.

Die Klinik fasste bald 133 Betten. Dr. Ilse Krause etablierte die kinderchirurgische Klinik in Berlin-Buch sowohl als eine der bedeutendsten kinderchirurgischen Einrichtungen und zum Zentrum kinderchirurgischer Eingriffe, Behandlungen und Therapien, als auch zur Leitklinik für den nichtuniversitären Bereich. Dr. Ilse Krause war ständiges Mitglied der Fachkommission Kinderchirurgie bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der DDR und die erste Kinderchirurgin, die Vorlesungen über Kinderchirurgie an der Medizinischen Fakultät (Charité) der Humboldt-Universität hielt. Im Jahr 1976 habilitierte sie.

Die Ungarische und Tschechoslowakische Gesellschaft für Kinderchirurgie ehrte sie mit Ehrenmitgliedschaften, die DDR als Verdiente Ärztin des Volkes. Bis zum Mauerbau pflegte Dr. Ilse Krause auch regen und intensiven internationalen Austausch auf dem Gebiet der Lehre und Etablierung kinderchirurgischer Standards. 1978 ging sie in den wohl verdienten Ruhestand. Prof. Dr. Ilse Krause starb 1984, ihr Grab befindet sich in Luckau.

### **Bewertung:**

Dem Vorschlag der Straßenbenennung ist nach Sichtung und Prüfung primärer und sekundärer Quellen zuzustimmen.

Medizinhistorisch betrachtet, kann die Entwicklung der Kinderchirurgie in Deutschland erst nach dem Zweiten Weltkrieg ihren Anfang nehmen. Als eine der Protagonistinnen dieser Entwicklung wird Prof. Dr. Ilse Krause angesehen und geschätzt. Sie ist ein Beispiel und Vorbild für die Vernetzung und Verzahnung diverser Subdisziplinen als dem natürlichen Partner der Kinderheilkunde. So bildete sie auch Kinderkrankenschwestern zu speziellen kinderchirurgischen Fach- und Kinderintensivtherapieschwestern aus. Im Jahr 1964 begründete sie die Arbeitsgemeinschaft für Kinderchirurgie mit, übernahm deren Vorsitz und hielt als Mitglied im Beirat der Berliner Chirurgischen Gesellschaft fachlichen Kontakt zur Allgemeinchirurgie. Ihre Aufsätze und Lehrmaterialien wurden Standardwerke des Bereichs Kinderheilkunde und in diversen Fachjournalen publiziert. Ebenfalls nach ihr benannt wurde der „Ilse-Krause-Nachwuchspreis“ der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie.

### **Quellen:**

**Prof. Dr. med. Gdanietz, Kurt und Dr. med. Borgwardt, Götz:** "Ilse Krause, eine außergewöhnliche Persönlichkeit der Kinderchirurgie, zum 100. Geburtstag", Beitrag zu Geschichte und Persönlichkeiten. Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie, 2017. Online Unter: [https://www.dgkch.de/87-kat-kinderchirurgie/kat\\_personen/577-ilse-krause-zum-100-geburtstag-2017-04](https://www.dgkch.de/87-kat-kinderchirurgie/kat_personen/577-ilse-krause-zum-100-geburtstag-2017-04), abgerufen am 24.04.2020

**Prof. Dr. med. Gdanietz, Kurt:** „Zur Zeitgeschichte der Kinderheilkunde in der Bundesrepublik und in der DDR – Personen und Persönlichkeiten, hier: Prof. Dr. Ilse Krause. In: Sonderheft der Monatsschrift Kinderheilkunde, Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie, 2016. Online unter: <https://www.dgkch.de/menu-kinderchirurgie-in-deutschland/menu-geschichte-und-persoenlichkeiten3/menu-geschichtliche-beitraege/364-kindergesundheit-nach-1945>, abgerufen am 24.04.2020

**Prof. Dr. med. Gdanietz, Kurt und Holschneider, A.:** „The Development of Paediatric Surgery in the German Democratic Republic (GDR, East Germany)“. In: History of surgical Paediatrics, S.167-200. World Scientific, ISBN 9812772286, 9789812772282, Online unter: <https://books.google.de/>, abgerufen am 24.04.2020  
bearbeitet: Beate Boehnisch